

RN2 7.8.2012

# Junge mit störrischen Haaren musste zum Hundescherer

## Lustige Geschichten und Gedichte beim Sommerfest der AWO Leutershausen – Gemütlicher Nachmittag im Hof der Alten Villa

Von Stefan Zeeh

**Hirschberg-Leutershausen.** Fast schon ein wenig zu warm waren die sommerlichen Temperaturen für die Besucher des Sommerfestes der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Leutershausen im Hof der Alten Villa. „Wir haben extra noch ein Sonnensegel gespannt“, berichtete die Leutershausener AWO-Vorsitzende Ingrid Scholz.

### Vorsitzende mit Besuch des Festes zufrieden

So konnten die rund 30 Besucher des Sommerfestes einen gemütlichen Nachmittag im Schatten verbringen und es sich bei Schnitzel oder Frikadellen mit Kartoffelsalat gut gehen lassen.

Dazu hatten die AWO-Mitarbeiter ein reichhaltiges Salatbuffet vorbereitet, angefangen vom Gurkensalat bis hin zum Tomaten-Mozzarella- oder einem Lauchsalat. Zum Nachtsitz stand ein Eis

auf der Speisekarte. Mit dem Besuch des Sommerfestes war Ingrid Scholz durchaus zufrieden, auch wenn es in den vergangenen Jahren manchmal mehr Gäste

waren. „Das Problem ist, dass uns die Mitglieder wegsterben“, ging sie auf die Altersstruktur des Vereins ein. Erfreut war sie jedoch darüber, dass zum Som-

merfest einige Männer erschienen waren. „Unsere Nachmittagsveranstaltungen sind sonst reine Frauenveranstaltungen“, gestand sie.

„Gegessen haben wir genug“, kündigte Ingrid Scholz vor dem Nachmittagskaffee mit selbst gebackenen Kuchen den Mannheimer Künstler Bernhard Frank an, der sogleich mit Gitarre und wohlbekanntem Liedern die Gäste zum Mitsingen animierte.

Zwischen den Liedern, die sich die Gäste wünschen durften, gab er immer wieder Gedichte und Erzählungen im Mannheimer Dialekt zum Besten. „Wenn der Mensch kommt auf die Welt, braucht er gleich eine ganze Menge Geld“, reimte Bernhard Frank und erzählte Geschichten aus dem Leben, wie von dem Jungen mit den langen störrischen Haaren, der einfach nicht zum Friseur gehen will und den die Mutter listig zum Hundescherer schickt.

Dort kommt nach einigen Irrungen und Wirrungen jedoch nicht der Sohnemann an, sondern dessen Freund mit den lockigen Haaren, die schließlich dem Hundescherer zum Opfer fallen.



Der Mannheimer Künstler Bernhard Frank animierte die Gäste des AWO-Sommerfestes am Samstag mit Gitarre und bekannten Liedern zum Mitsingen. Foto: Dorn